

Die Stimme des Widerstands

Valley – Lange Zeit war Lorenz Hilgenrainer im Landkreis Miesbach das Gesicht und die Stimme des Widerstands gegen die Stadtwerke München. Nimmermüde und mit einer gesunden Portion Dickköpfigkeit setzte sich der Mann aus Valley gegen die Bestrebungen der Landeshauptstadt ein, Wasserschutzzonen festsetzen oder erweitern zu lassen. Einen schier unglaublichen Wissensschatz hat der Landwirt im Laufe der Jahre angesammelt. Dieser ist nun verloren. Lorenz Hilgenrainer starb kurz nach seinem 68. Geburtstag nach schwerer Krankheit.

München stillt seinen Wasserdurst größtenteils im Kreis Miesbach. 80 Prozent des Trinkwassers kommen aus dem Mangfalltal. Der Schutz des wertvollen Guts führt seit Jahrzehnten zu Auseinandersetzungen, weil in Schutz-zonen viele Einschränkungen gelten, die die Grundeigentümer nicht ohne Weiteres hin-



Lorenz Hilgenrainer ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

nehmen wollen. Hilgenrainer stand lange an der Spitze der Kritikerseite, war 18 Jahre lang – bis zu seinem Tod – Vorsitzender, Herz und Hirn des Vereins der Wasserschutzzonengeschädigten Miesbach-Thalham-Darching. Wer Hilgenrainer kannte, wusste: Er würde nie klein begeben. Der vierfache Familienvater scheute weder steinige Wege noch die Auseinandersetzung mit

mächtigen Gegnern wie den Stadtwerken München. Seine Überzeugungen vertrat er mit Hingabe und Ausdauer – seit 2008 auch im Valleyer Gemeinderat, dem er einige harte Debatten bescherte.

In gewisser Weise war Lorenz Hilgenrainer aber auch ein Missverständener: Weder war er Prozesshansl noch Eiferer. Vielmehr steckten hinter dem väterlich-gütigen Blick und dem verschmitzten Lächeln Bodenständigkeit und ein Sinn für Ironie. Die Dorfgemeinschaft im Valleyer Ortsteil Oberdarching wusste das zu schätzen. Dort war er in vielfältiger Weise aktiv, unter anderem bei den Trachtlern, der Feuerwehr und als Betriebs Helfer.

Hilgenrainers Name wird im Kreis Miesbach noch sehr lange mit dem Kampf gegen die Folgen der Wasserschutzzonen verbunden bleiben. Wie viel er erreicht hat, wird erst in Jahren wirklich abzuschätzen sein.

DANIEL KREHL